

## Sonnenschutz auf dem Spielplatz am Bründelkampsweg

Wenn die Sonne im Sommer vom Himmel brennt ist auf unserem schönen Spielplatz am Bründelkampsweg Hochsaison. Leider fehlt es an Sitz- und Spielplätzen, die im Schatten liegen. Verschiedene Möglichkeiten wurden erörtert. Die einfachste Lösung wäre ein Sonnensegel. Das kommt jedoch nach Ansicht des Amtes Tiefbau und Stadtgrün der Stadt Peine nicht in Betracht, weil es aufgrund von Beschädigungen und Vandalismus keine langfristige Lösung darstellt, so die Stadtverwaltung.

Mit dem Amt wurde vereinbart, im Schattenbereich eines Baumes eine Bank aufzustellen, diese Fläche wird vorher gepflastert. Für weitere Maßnahmen, wie z.B. ein überdachter Tisch mit Sitzbänken, fehlt es an Haushaltsmitteln.

## SchwicheldtMiteinander e.V. - erstes Projekt am 27.6. und 3.7. durchgeführt, Versammlung aller Interessierten fand am 26.6. statt

Mensch und Familie, Energie und Infrastruktur, Kultur und Soziales sind die Arbeitsgruppen in denen zukünftig Projekte des Vereins bearbeitet werden.

Zum ersten Projekt „Unterstützung bei der Job- und Ausbildungsplatzsuche“ fanden am 27.6. und 3. Juli im Bürgerhaus zwei Gesprächstermine statt. Ziel war es Hilfe beim Bewerbungsschreiben, bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und bei der Suche nach Jobs und Ausbildungsplätze anzubieten. Das Alter der Teilnehmenden spielte dabei keine Rolle.

Bei der ersten Versammlung wurden weitere Vorhaben besprochen. Interessierte können mitmachen, und sich unter [schwicheldt.miteinander@gmx.de](mailto:schwicheldt.miteinander@gmx.de) melden.

## Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB) gibt Entwurf zur Windenergieplanung bekannt

Den Entwurf des Teilplans Windenergie, so der offizielle Name, erhielt der Ortsrat in seiner Sitzung am 6. Mai zur Kenntnis. Falls Windfelder entstehen sollten, dann vorrangig in diesen Gebieten. Unter anderem ist westlich von Schwicheldt ein Standort für einen Windpark ausgewiesen. Insofern ist der Einwurf ein konkreter Hinweis auf zukünftige Vorhaben, die wahrscheinlich auch durchgeführt werden. Am Ende des Verfahrens steht der Beschluss der Versammlungen des RGBs und die Genehmigung des Amtes für regionale Landesentwicklung. Doch zunächst wird der Entwurf gemäß weiterer Beteiligungen und Stellungnahmen überarbeitet. Wann der Teilplan Windenergie Rechtskraft erlangt nannte der RGB nicht.

## Neueindeckung des Schwicheldter Wasserturms – Deutsche Stiftung für Denkmalschutz spendet 40000 €

80000 € soll die Dachreparatur kosten, verwendet werden eigens handgeformte Ziegel, denn nur diese erfüllen die Norm für eine denkmalgerechte Sanierung, das ist wiederum die Voraussetzung für den finanziellen Zuschuss. Experten der Werkstätten für Denkmalpflege aus Quedlinburg führen die Dacheindeckung durch. Bis Ende September sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, dann sollten wir die Fertigstellung auch würdig feiern.



**Wir wünschen  
erholsame Urlaubswochen  
ob zu Hause oder andernorts  
und unbeschwerte Schützenfesttage  
sowie eine schöne Sommerzeit**



**Ortsbürgermeister Christian Bartscht ruft alle Schwicheldter auf, zum Schützenfest Häuser, Straßen und Plätze festlich zu schmücken und herauszuputzen - einschließlich geputzter Gassen und Bürgersteige im Rahmen der Anliegerpflichten.**

## Standortkonzept der Stadt Peine für Freiflächenphotovoltaikanlagen im Ortsrat beraten

### Vöhrumer Bahnhof ist betroffen, CDU will Option zur Erweiterung offenhalten.

Das städtebauliche Standortkonzept hat keine Bindungswirkung nach außen, es stellt eine Überlegung dar, wo nach verschiedenen Kriterien ein Bau von Photovoltaikanlagen möglich wäre. Der Ortsrat hat in seiner Sitzung vom 12. Juni dem städtischen Standortkonzept für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen zugestimmt. Die endgültige Entscheidung trifft am Ende der Stadtrat.

Auf Flächen entlang von Bahnanlagen oder Bundesautobahnen wäre der Bau von Freiflächenanlagen mit einer Breite von 200 m von vornherein durch ein vereinfachtes Verfahren bevorzugt zu genehmigen. Das stellt aber einen Konflikt mit einem möglichen Ausbau des Vöhrumer Bahnhofes südlich der Gleise dar, für den sich die Schwicheldter CDU einsetzt. Insofern ist es Teil Standortkonzeptes den möglichen Ausbau des Bahnhofs weiterhin zu ermöglichen.

## Kommunale Wärmeplanung – Auftaktveranstaltung fand am 10. Juni im Peiner Rathaus statt

Die Wärmeversorgung macht in Deutschland mehr als 50 Prozent des gesamten Energieverbrauchs aus. Erneuerbare Energien und die Nutzung unvermeidbarer Abwärme z. B. aus Industrieanlagen spielen in der zukünftigen Wärmeversorgung eine entscheidende Rolle. Die Kommunen werden strategisch planen müssen, welche Gebiete in welcher Weise mit Wärme (z. B. dezentral oder leitungsgebunden) versorgt werden sollen. Wie will man erneuerbare Energien und unvermeidbare Abwärme nutzen? Ortsbürgermeister Christian Bartscht, der die Veranstaltung besucht hat, will die Auswirkungen für Schwicheldt schon frühzeitig im Blick haben.

## Bushaltestelle an der Grundschule – so kann es nicht bleiben

Die Bushaltestelle an der Grundschule ist für beide Fahrrichtungen auf dem Gelände der Schule gebaut. Bei aus Rosenthal kommenden Bussen müssen Kinder in Richtung Straße aus- und einsteigen. Unabhängig davon gab es schon häufiger Hinweise auf sicherheitsgefährdendes und rücksichtsloses Verhalten einzelner Autofahrer an der Grundschule.

Die Mängel traten im Zusammenhang mit einem Ortstermin deutlich zu Tage, bei dem es eigentlich um die Umleitung zur B65-Sperrung ging. In der Ortsratssitzung am 6. Mai machte Ortsbürgermeister Christian Bartscht deutlich, dass Bedarf an einer Bushaltestelle besteht, die den Sicherheitsanforderungen auch gerecht wird. Die Stadtverwaltung hat reagiert, es hat ein erstes Gespräch vor Ort gegeben, wir warten nun auf Lösungsvorschläge.

## Ortsrat lehnt Kündigung des Schulverbundes mit der Gemeinde Hohenhameln ab

### Hintergrund

Der Schulverbund mit der Gemeinde Hohenhameln wurde geschlossen, damit auch Kinder aus Equord und Mehrum in die städtische Grundschule Rosenthal/Schwicheldt gehen dürfen. Die Peiner Stadtverwaltung ist nun der Meinung, dass die Räume der Grundschule ausschließlich für die Beschulung der städtischen Kinder benötigt werden, denn die Kinderzahlen hätten sich im Grundschulbereich der Stadt immens erhöht. Nun steht die Kündigung des Schulverbundvertrages bevor, darüber wurde im Schwicheldter Ortsrat abgestimmt. Die Entscheidung fällt aber letztlich der Stadtrat.

Vertragsgemäß wäre allerdings eine Kündigung im nächsten Jahr ausreichend. Ferner soll ein Schulentwicklungskonzept erarbeitet werden, dass die Schuleinzugsbereiche und damit die Schülerzahlen zu den einzelnen Grundschulen festlegt.

### Zur Abstimmung im Ortsrat

**Der Ortsrat Schwicheldt lehnt den Beschlussvorschlag mit der Mehrheit der CDU-Stimmen ab. Er begründet seine Entscheidung damit, dass eine Entscheidung erst mit Vorliegen der Schulentwicklungsplanung möglich wäre.**

Die Kündigung, wenn sie denn notwendig ist, wäre im nächsten Jahr vertragsgemäß ausreichend. Ob sie erforderlich ist, klärt letztlich das Schulentwicklungskonzept, das liegt aber noch nicht vor. Die CDU im Schwicheldter Ortsrat ist der Meinung, dass nicht der zweite Schritt vor dem ersten getan werden soll.

Wir sind nicht der Ansicht, dass bereits aus der Abstimmungsvorlage die zwingende Notwendigkeit zur Kündigung hervorgeht. Es fehlt die Untersuchung der freien Kapazitäten anderer Grundschulen und das Schulentwicklungskonzept.

Eine Kündigung des Schulvertrages mit der Gemeinde Hohenhameln würde tiefgreifende Veränderungen mit sich bringen, das sollte man sich auch unter diesen Gegebenheiten **gut überlegen, gut begründen und vor allem gut kommunizieren**. Das wollen wir mit dem Schulentwicklungskonzept erreichen. Wir wollen mitreden und unseren Schulstandort mit Equord und Mehrum erhalten und weitere städtische Kinder aufnehmen, denn das ist unserer Meinung nach möglich und muss mit untersucht werden.

### Zur Geschichte unserer Schule:

Aus der Erkenntnis, dass die bestehenden Schuleinrichtungen in Rosenthal und Schwicheldt nicht mehr zeitgemäß waren, folgte der Gedanke, eine gemeinsame Mittelpunktschule zu bauen.

Die notwendige Gründung des Schulzweckverbandes Rosenthal/Schwicheldt fand am 21.2.1962 statt. Vorsitzender war Wilhelm Brendecke (CDU), damals Bürgermeister der selbständigen Gemeinde Schwicheldt. Ursprünglich sollten auch Kinder aus Equord und Berkum die Schule besuchen, Mehrum kam dann noch hinzu.

Am 1. Sept. 1965 fand die Einweihung der neuen Schule statt, am 27. Juni 2025 feierten wir mit einem Schulfest dieses Jubiläum. Es besteht seit 60 Jahren eine sehr gute und gefestigte und bewährte Partnerschaft zwischen den Dörfern, den Eltern und der Schule aus der leistungsfähige, soziale und starke Kinder hervorgehen. Wir alle sind hier zur Schule gegangen, wir haben dieser Schule viel zu verdanken, sie war eine Grundlage für unseren späteren Lebensweg.

„Diese Schule lebt vom Ehrenamt“, zwei Beispiele möchte ich an dieser Stelle nennen: Die Nachschulische Betreuung und die neue Schulhofgestaltung waren nur mit diesem Engagement möglich. Das muss erhalten bleiben.